

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 42 (1959)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Abonnenten und Einzelmitglieder

Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein zur Begleichung des Abonnementsbetrages für den laufenden Jahrgang bei. *Jahresabonnement Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—.* Die an eine Ortsgruppe angeschlossenen Mitglieder der FVS sind gebeten, den Abonnementsbetrag an den Ortsgruppenkassier und *nicht* an die Geschäftsstelle einzuzahlen.

Aus technischen Gründen muß der Einzahlungsschein der Geschäftsstelle der ganzen Auflage beigelegt werden. Sofern Sie den Einzahlungsschein als Ortsgruppenmitglied nicht gebrauchen, oder falls Sie als Abonnent schon bezahlt haben, dann betrifft Sie die Zahlungsaufforderung nicht. Vielleicht benützen Sie den Einzahlungsschein aber für die Ueberweisung eines *freiwilligen Beitrages an den Pressefonds*. Wir danken Ihnen im voraus. Geschäftsstelle und Redaktion

Klerikalisierung der UNESCO?

Die UNESCO, jene Unterorganisation der Vereinigten Nationen für Erziehungsfragen, Wissenschaft und Kultur, die angesichts der Beteiligung von mehr als siebenzig Staaten über beträchtliche, allerdings nicht immer in indiskutabler Form angewandte Mittel verfügt, läuft seit kurzem ernstlich Gefahr, ins klerikale Fahrwasser zu geraten. Sie hat nämlich als Nachfolger des satzungsgemäß ausscheidenden Dr. Luther Evans in der Person des Italieners *Vittorio Veronese* in einer ausgesprochenen Kampfabstimmung einen Exponenten des politischen Katholizismus auf die Dauer von sechs Jahren zu ihrem neuen Generaldirektor gewählt. 55 Delegationen haben für ihn gestimmt, 20 gegen ihn, vier enthielten sich der Stimme und zwei Länder waren nicht vertreten. Der neue Generaldirektor der UNESCO hat bereits in seiner ersten Ansprache sich zu den «Ideen der lateinisch-christlichen Tradition» bekannt.

Vittorio Veronese wurde 1944 zum Sekretär des katholischen Instituts für soziale Aktion in Italien berufen und rückte bald erst zum Generalsekretär, dann zum Präsidenten der Katholischen Aktion Italiens auf (1944—1952). Als solcher vertrat er den politischen Katholizismus Italiens in einer Reihe von kulturellen, sozialen und politischen internationalen Organisationen. Es steht zu fürchten, daß er in seinem neuen Amt katholisch-klerikalen Strömungen innerhalb der UNESCO zum Durchbruch zu verhelfen versuchen wird. Jedenfalls ist ein Maximum von Wachsamkeit am Platz, damit die reichen Mittel der UNESCO nicht mehr und mehr der katholischen Propaganda in einigen überseeischen Ländern (Lateinamerika, Südvietnam usw.) zugeführt werden. Die Wahl Veroneses ist übrigens nicht nur bei den in der UNESCO mitarbeitenden Ostblockstaaten, sondern auch in den afrikanischen und asiatischen Ländern, die vom Islam beeinflusst sind, recht ungünstig aufgenommen worden.

Nachdem die Schweiz aus dem Säckel der Schweizer Steuerzahler nicht unbeträchtliche Fonds für die UNESCO aufbringt, ist es auch

in unserem Lande, in dem die Katholiken vorerst immer noch in der Minderheit sind, notwendig, darüber zu wachen, was der neue Herr in dem Luxuspalast der UNESCO in Paris zu tun beabsichtigt. W. G.



AUS DER BEWEGUNG

Mitteilung des Zentralvorstandes

Die in der letzten Nummer auf den 11. und 12. April 1959 angekündigte *Präsidentenkonferenz und Ordentliche Delegiertenversammlung* in Basel mußte der Schweizer Mustermesse wegen auf den

25. und 26. April

verschoben werden. Wir bitten um Kenntnisnahme!

Ortsgruppe Aarau

Wie an der letzten Zusammenkunft vereinbart, findet die diesjährige Generalversammlung am *Samstag, den 7. März*, statt, und zwar diesmal nicht im National, sondern im *Restaurant Hirschen*.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß unser Ehrenpräsident *Ernst Brauchlin* an der Versammlung teilnehmen und aus seiner humoristischen Dichtung: «Aus der Schöpfungsgeschichte» vortragen wird. Kein Gesinnungsfreund versäume daher diesen Anlaß. E.

Ortsgruppe Basel

Freitag, den 6. März 1959, 20 Uhr, spricht im Sitzungszimmer 1, Parterre, des Restaurants «Kunsthalle», Basel, Steinenberg 7, als Gast Herr Dr. *Gottfried Egli* über

«Die Ursachen der sozialen und wirtschaftlichen Rückständigkeit gewisser europäischer Staaten».

Der Vortrag ist öffentlich. — Wir bitten unsere Leser und Mitglieder, interessierte und mit uns sympathisierende Gäste einzuladen.

Adresse des neuen Präsidenten: F. Belleville, Basel, Morgartenring 127.

Ortsgruppe Bern

Freitag, den 20. März 1959, 20 Uhr, im Hotel National, «Saal Bijou» im 1. Stock, Lichtbildervortrag von Gesinnungsfreund *Emil Keiser* über

«Das alte Bern»

Gäste willkommen!

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 6. März 1959, 20.15 Uhr, im Volkshaus, Stauffacherstr. 60, Gelber Saal, Vortrag von W. *Gysling*:

«Der Mensch im Atomzeitalter»

Jeden Mittwoch, von 20 Uhr an, zwanglose Zusammenkunft im «Stroh-hof», Augustinergasse 3.

Adresse des Präsidenten: O. E. Zimmermann, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Telefon (051) 32 13 82.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Oskar E. Zimmermann, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Tel. (051) 32 13 82.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Walter Schieß, Postfach 1197, Bern 2. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 5. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für die Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Arbenzstr. 12, Zürich 8. Postcheck-Konto Zürich VIII 4 88 53. Bestellungen und Auslieferung für Deutschland: Weltkugel-Verlag, Bad Godesberg, Postfach 690, Postcheck: Köln 53427.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Renggerstr. 44, Telefon (064) 2 25 60.